

Die manuelle Therapie kommt bei schmerzhaften Funktionsstörungen des Bewegungssystems zur Anwendung. Die Ausbildung des Praxisbetreibers erfolgte auf Grundlage der Lehren von Vladimir Janda (manuelle Muskelfunktionsdiagnostik), Karel Lewit und Jochen Sachse. Behandelt werden umkehrbare Gelenksfunktionseinschränkungen mittels gezielter Handgriffe an Extremitätengelenken und an der Wirbelsäule. Die Bewegungshemmung eines Gelenkes wird Blockierung genannt. Ursachen für diese Störung können Verletzungen, Fehlbelastungen, schwache Muskelstrukturen, Ruhigstellungen oder Gelenkerkrankungen sein, aber auch reflektorische Ursachen müssen in Betracht gezogen werden. Die Wiederherstellung eines Gelenkspiels bedeutet nichts weiter als die Beseitigung einer Blockierung.

Die manuelle Therapie ist nicht in erster Linie eine Schmerztherapie. Wir haben es meist mit einer Kette von gestörten Funktionen zu tun. Wir greifen dort ein, wo der entscheidende Befund liegt. Oft liegt der Befund entfernt vom Schmerzort. Das schnelle Auffinden der Ursache (Befund) ist Anliegen eines jeden Manualtherapeuten. Im Zweifelsfalle muss weiter gesucht werden.

Ziel eines jeden Manualtherapeuten sollte nicht die regelmäßige Behandlung von Gelenkblockierungen sein sondern gezielte Ursachenforschung. Sollte z.B. eine schwache Muskelmanschette im Bereich der Brustwirbelsäule Ursache für wiederkehrende schmerzhafte Blockierungen sein, so sind dem Patienten gezielte Hinweise für den Muskelaufbau in diesem Bereich mit nach Haus zu geben.

Die manuelle Therapie bei falkphysio wird oft durch alternative Behandlungstechniken wie Triggerpunktbehandlung nach Simons und Travell oder Kinesiotaping/Physiotaping ergänzt.